

Photovoltaik: Die Gunst der Stunde

10 Punkte sprechen für „Sonnenstrom jetzt“

Nach einer Phase der Verunsicherung durch einen Erlass des Finanzministeriums, der eine Besteuerung des Eigenverbrauchs von Sonnenstrom über 5 000 kWh vorsah, löst sich langsam die Lähmung auf dem Photovoltaik-Markt: Hans Kronberger, Bundesverband Photovoltaic Austria (PVA): „Seit dem 8. Juli ist mit der Gesetzesreform, die inzwischen Steuerfreiheit bis über 25 000 kWh* Eigenverbrauch garantiert, das Thema vom Tisch, wofür wir uns bei allen im Parlament vertretenen Parteien bedanken.“

Die Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage ist im Jahr 2014 so günstig wie noch nie.

Der PVA begründet die sonnige Situation folgendermaßen:

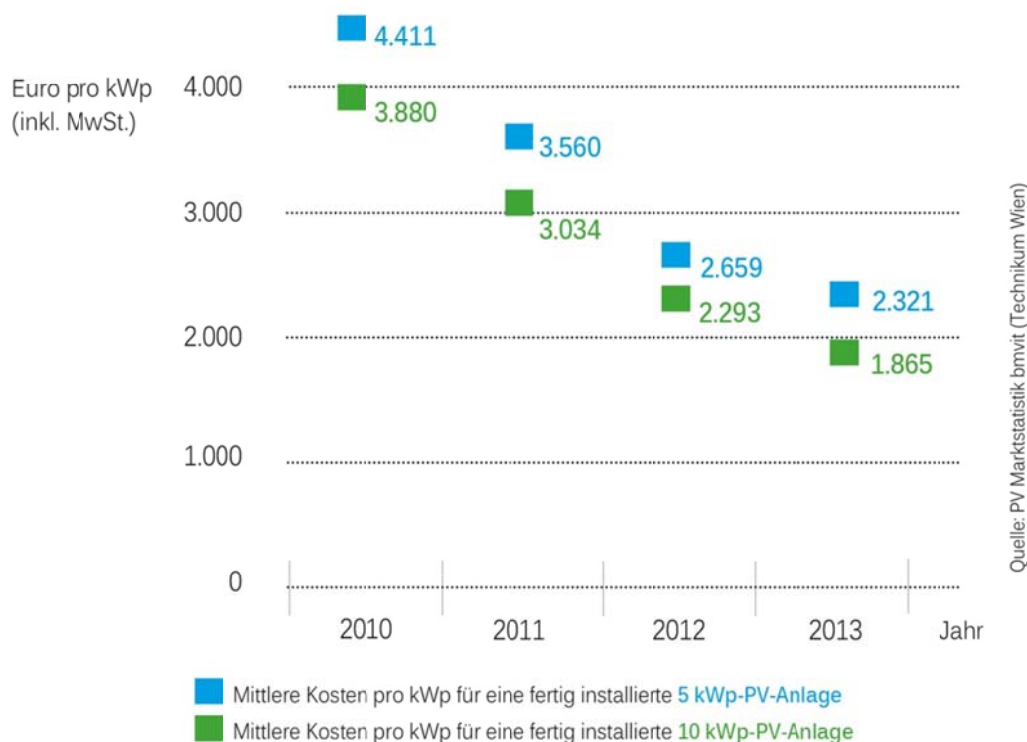
1. Die Anlagenpreise liegen derzeit laut PV Marktstatistik (bmvit, Technikum Wien) bei durchschnittlich Euro 2 321 inkl. MwSt. pro kWp bei 5 kWp-Anlagen und bei Euro 1 865 inkl. MwSt. pro kWp bei 10 kWp-Anlagen (betriebsfertig installiert), sprich so günstig wie noch nie.
2. Die Photovoltaik-Förderung des Klimafonds pro kWp beträgt Euro 375,- für gebäudeintegrierte und Euro 275,- für Aufdachanlagen. Im Topf sind noch ausreichend Mittel vorhanden. Heute sind die Gesamtkosten einer Anlage trotz reduzierter Fördersumme günstiger als vor einigen Jahren mit wesentlich höheren Fördersummen.
3. Auf die geplante Mindestlebensdauer von 25 Jahren (die auch von einigen Modulherstellern garantiert wird) betragen die Eigenstrom-Produktionskosten durch Photovoltaik rd. 8,5 Cent/kWh. Vergleichsweise liegt der Stromzukaufspreis inkl. aller Abgaben bei bis zu 22 Cent/kWh. Je höher, der Eigenverbrauch desto höher die Rentabilität der Anlage.
4. Sofort mit Inbetriebnahme einer PV-Anlage schmilzt die Stromrechnung und der Eigenstromproduktions-Preis bleibt nach der einmaligen Investition stabil, während die Prognosen für den Strombezugspreis nach oben gehen.
5. Während die Bankverzinsung deutlich unter der Inflationsrate liegt, ist eine PV-Anlage von der Geldentwertung nicht berührt.
6. Durch eine kleine technische Erweiterung einer PV-Anlage kann die Versorgungssicherheit erhöht werden, so dass auch bei Stromausfall eigener elektrischer Strom zur Verfügung steht. (Im nächsten Schritt kann man davon ausgehen, dass geeignete Speicher zukünftig immer besser in der Lage sein werden, die Stromnutzung auch außerhalb der Stromproduktionszeiten zu gewährleisten.)
7. Photovoltaik-Anlagen sind wartungsarm bis wartungsfrei und man rechnet mit 80 Prozent Leistungserhalt innerhalb der Garantiezeit.
8. Eine PV-Anlage lässt sich einfach auf ein bestehendes Dach montieren bzw. kann in ein Dach oder eine Fassade integriert werden. Für beide Varianten gibt es eine Förderung vom Klimafonds. Weite Teile Österreichs verfügen über einen Solarkataster, aus dem man via Internet die prognostizierte Sonneneinstrahlung und damit seine potenzielle Sonnenstromproduktion für seinen eigenen Standort ablesen kann.
9. Eine PV-Anlage erhöht den Gebäudewert

10. Die Sonne garantiert für die nächsten 5 Milliarden Jahre ausreichend Primärenergie zu 0,0 Cent und es ist 10 000 Mal mehr an Energie verfügbar als die gesamte Menschheit verbraucht. Sonnenstrom ist CO₂-frei.

Der Anteil von Sonnenstrom am Gesamtstromverbrauch beträgt bereits 1,1 Prozent und bis zum Jahr 2020 werden 8 Prozent angestrebt. Hans Kronberger: „Der Trend zur sauberen Eigenstromversorgung ist nicht zu stoppen. Die Österreicher haben die große Zukunftschance von Sonnenstrom weitestgehend erkannt.“

*Ein durchschnittlicher 4 Personen-Haushalt hat einen Stromverbrauch von ca. 4.000 kWh pro Jahr. D.h. weder bei einer 5 kWp-Anlage mit ca. 5.000 kWh Ertrag (pro kWp ca. 1.000 kWh) noch bei einer 10 kWp-Anlage mit 10.000 kWh-Ertrag, käme der Eigenstromverbraucher jemals über die Freigrenze von 25.000 kWh. Über 25 kWp wäre pro weiterem kWp im Jahr eine Abgabe von 1,5 Cent pro kWh fällig, das wären pro 1.000 kWh (1 kWp installierte Leistung, ca. 10 m² Modulfläche) Euro 15,- im Jahr – vorausgesetzt der selbst produzierte Strom wird auch selbst verbraucht, wird der Strom ins Netz eingespeist, ist keine Energieabgabe zu zahlen.

Entwicklung der Photovoltaik-Anlagenpreise



Weitere Infos:

Klimafondsförderung: www.meinefoerderung.at/pv2014

Allgemeine Infos zur Photovoltaik: www.pvaustria.at

Daten und Fakten in der Fotovoltaikfibel 2014: www.pvaustria.at/pv-fibel

Rückfragehinweis:

Bundesverband Photovoltaic Austria

Silvia Painer-Eichberger

Neustiftgasse 115A/19, 1070 Wien

Telefon +43 (0)1 522 35 81

office@pvaustria.at | www.pvaustria.at